

RÜCKBLICK

«Und zum Schluss fehlen fast die Worte!»

Der Beginn der Sommerferien bedeutet für viele «ab in den Urlaub» und kaum «Anziehen der Arbeitshosen». 60 grösstenteils Aktivmitglieder vom TV Egg sehen das etwas anders und frönten zum 5. Male einem einwöchigen, intensiven und positiv prägenden Hilfsprojekt im Luzerner Napfgebiet auf der Alp Chrutose.

Text: Brigitte Hilfiker, TV Egg OK Medien

Geschichte

Der Egger Hans Wieler brachte 1975 die Idee eines Arbeitseinsatzes der Turner für einen guten Zweck hierzulande auf den Tisch. Im Abstand von zehn Jahren machen sich Turner und Turnerinnen in den Sommerferien auf zu einem Einsatz in einer Region, in der Hilfe angesagt ist.

Das aktuelle Projekt

Für den letzten Einsatz im 2005 im Tessin entstand der Kontakt zur Coop Patenschaft für Berggebiete, einer zur Coop Gruppe gehörenden selbständigen Non-Profit-Organisation. Dieser erwies sich auch für unser aktuelles Projekt als sehr nützlich. Nach einigen Abklärungen in anderen Regionen, stand bald fest, dass sich der Biobergbauernhof «Chrutose» am besten für einen einwöchigen Arbeitseinsatz eignet. Die Chrutose ist ein Bergbauernhof auf dem Gebiet der Gemeinde Romoos im Entlebuch. Die Haupteinnahmequelle ist der Ziegenkäse, der wöchentlich auf dem Markt in Luzern verkauft wird.

Der Turnverein sanierte auf dem Biobergbauernhof Chrutose die Zufahrt zum Hof auf einer Länge von zirka 500 Meter. So kann der Betrieb auch in Zukunft aufrechterhalten bleiben.

Information der Bevölkerung

Um die Bevölkerung von Egg für dieses Projekt begeistern zu können, wurden im Vorfeld verschiedenste Aktionen durchgeführt. Das OK war unter anderem an den Dorfmärkten mit einem eigenen Stand präsent. Es informierte detailliert über das Vorhaben. Bereichernde Gespräche, viel Zustimmung und Begeisterung waren u. a. anschliessend zu vermelden. Regelmässige Informationen gingen im Vorfeld an die Presse. Das Echo lokal wie auch im Luzernischen war durchwegs positiv.

Um sich ein genaues Bild vor Ort zu verschaffen, fanden mehrmals OK-Ausflüge zu Anna und Maja Monnot, den Bewohnerinnen und Bewirtschafterinnen der Chrutose statt. Nicht ganz drei Jahre vor dem eigentlichen «Spatenstich» auf der Strasse wurde mit der Planung und was alles rundherum nötig ist, begonnen. Das neunköpfige OK unter Leitung von Präsident Roger Meister legte sich voll ins Zeug. Als sehr hilfreich erwies sich die Mitarbeit von Erwin Meier, Betriebsleiter, Forstbetrieb/Staatswald Kanton Luzern. Er war mit Rat und viel Tat immer da!

Sponsoring

OK-Mitglied Daniel Fischer, Verantwortung Sponsoring, konnte viele gute Namen an Land ziehen. Allen voran, wie eingangs erwähnt, Coop Patenschaft für Berggebiete, die politische Gemeinde Egg, die Hutter Baumaschinen AG, den Turnverein Egg. Ferner finden sich einige namhafte Co-Sponsoren und Sponsoren auf der Liste. Alle Namen würden den Rahmen des Beitrages sprengen! Die Eggerinnen und Egger wollten v. a. als Strassenmetersponsoren mit 200 Franken Einsatz fungieren. Auch grosszügige Gönner waren still und leise am Werk.

Der Einsatz

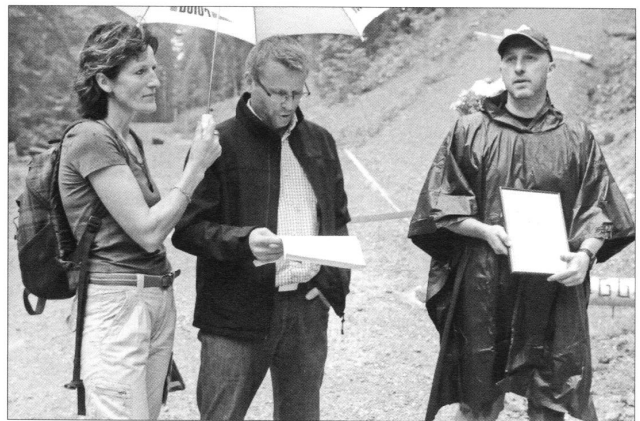
Als OK-Mitglied verantwortlich für die Medien kann ich nur schwärmen, obwohl uns das Internet während dieser wichtigen Woche im Stich liess. Selber litt ich nicht unter Arbeitsmangel, da ich im alten Hühnerhaus, das von OK-Mitglied Urs Ritter, unserem Super-Filmer und mir zur Pressestation umfunktioniert wurde, voll mit Filmen, Schneidern und Vertonen im Einsatz war. Alt und ländlich trafen übrigens auf diesem kleinen Raum auf top modern! Nebst Filmschnittgeräten, PCs und Top-Kameras fehlte selbst eine Drohne nicht. Da die Altersklassen 16 bis 70 vertreten waren, konnten bei schwierigen Übermittlungsproblemen die Jüngeren zu Rate gezogen werden. Da scheint technisch (fast) nichts unmöglich zu sein!

Jeder Tagesablauf wurde von Roger Meister auf seiner Flipchartwand aufgeschrieben. Das schien gut zu klappen. In den Tag gestartet wurde früh mit Arbeiterfrühstück von der Küchentruppe zubereitet. Chefin Petra Kuster schien wirklich alles im Griff zu haben. Auch unser Gemeindepräsident Rolf Rothenhofer liess oder besser erwähnt, lässt sich diesen Anlass nie nehmen. Wieder war er unermüdlich in der Küchentruppe und testete morgens ganz früh den Kaffee. Nach dem täglichen kurzen Briefing gingen für die meisten auf

die Baustelle. Es wurde gehämmert, gebaggert und geschwitzt was das Zeug hielt! Das Wetter präsentierte sich quasi nur sommerlich heiss und entsprechend war die Versorgungstruppe gefordert!

Die beiden «Unsicherheiten»: Wetter und wie werden wir mit dem grossen Einmarsch auf der Chrutose akzeptiert, gingen voll auf: Wetter super und Aufnahme der Gastgeberinnen genial!

Spannenderweise entstand das allererste Napfgewitter genau am Freitag 10. Juli, als wir unsere Weihe an der Strasse vollzogen. Mit Regenpellerinnen ausgestattet liessen wir unser Werk segnen, kosteten trotz Gewitter die ersten Grilladen vom eingebauten Grill bei dem Pausenbänklein und waren einfach überglücklich.



Der Hergiswiler Gemeindeammann Pius Hodel überbrachte die Grüsse der Gemeinde Hergiswil sowie eine Urkunde. Links Gemeinderätin Renate Ambühl, rechts der OK-Präsident Roger Meister.

Bild: Peter Helfenstein

Für mich persönlich beim zweiten Einsatz dabei war es wieder enorm toll, Teil des grossen Puzzles für das Projekt zu sein!

Viel mehr Infos unter: chrutose2015.ch

Neu bei uns erhältlich



- Insekten- und Wespenspray
- Klauenpflegeprodukte
- Tierpflegeprodukte

Mehr Landtechnik AG
6133 Hergiswil am Napf Tel. 041 979 14 24 Fax 041 979 12 77